

A. ALLGEMEINES

Nachdem das Jahr 2016 erstmals nach vier defizitären Jahren mit einem minimalen Ertragsüberschuss abgeschlossen hatte, fällt das Rechnungsjahr 2017 sehr erfreulich aus. Der budgetierte Ertragsüberschuss von knapp 260'000 Franken konnte bei einem effektiven Ertragsüberschuss von 1'309'558 Franken um mehr als eine Million Franken übertroffen werden. Mit einem Plus von mehr als 700'000 Franken führten hauptsächlich höhere Steuereinnahmen zu diesem besseren Ergebnis. Davon entfallen fast 400'000 Franken auf Mehreinnahmen bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen. Diese und der um 265'000 Franken geringere Kostenanteil für die Schule Entfelden bilden die wesentlichsten für das bessere Ergebnis verantwortlichen Positionen.

Der Gesamtumsatz der Erfolgsrechnung beträgt beinahe 40,5 Millionen Franken. Davon entfallen rund 12,6 Millionen Franken auf die fünf Eigenwirtschaftsbetriebe. Dank des guten Ergebnisses der Erfolgsrechnung konnten die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde von 2'112'053 Franken vollumfänglich mit eigenen Mitteln finanziert werden. Es resultierte sogar ein Finanzierungsüberschuss von einer halben Million Franken. Um diesen Betrag hat sich die Nettoschuld auf 9,3 Millionen Franken reduziert. Erstmals seit dem

Jahr 2011 kann somit eine Nettoschuldabnahme festgestellt werden.

Der betriebliche Aufwand liegt bei einem Total von 27,8 Millionen Franken nur gerade 52'000 Franken unter dem Budget. Insgesamt weist das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit mit einem Mehraufwand von 92'400 Franken ebenfalls ein deutlich besseres Ergebnis als budgetiert oder als im Vorjahr aus.

Die bis Ende 2015 sehr prekäre Finanzlage entspannte sich durch die Erhöhung des Steuerfusses bereits im Jahr 2016. Trotzdem musste dazumal eine weitere Verschuldungszunahme von 1,7 Millionen Franken zur Kenntnis genommen werden. Dank der erwähnten Mehrerträge und Minderausgaben kann nun erstmals von einer tatsächlichen Entspannung der Finanzlage gesprochen werden. Wie sich die Finanzen der Gemeinde Oberentfelden in Zukunft entwickeln werden, ist insbesondere wegen der vom Volk beschlossenen Aufgabenteilung Kanton - Gemeinden und dem neuen Finanzausgleich teilweise schwierig abschätzbar. Auch die Entwicklung der volatilen Steuereingänge der juristischen Personen birgt eine Ungewissheit in sich.

Erfolgsausweise

	Einwohnergemeinde	Wasserversorgung	Abwasserbeseitigung
Betrieblicher Aufwand	27'820'669	1'058'529	938'545
Betrieblicher Ertrag	<u>27'728'187</u>	<u>1'239'151</u>	<u>848'690</u>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-92'482	180'622	-89'855
Finanzaufwand	303'474	0	0
Finanzertrag	<u>1'705'514</u>	<u>4'343</u>	<u>8'482</u>
Ergebnis aus Finanzierung	1'402'040	4'343	8'482
Operatives Ergebnis	1'309'558	184'965	-81'373
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
Gesamtergebnis	1'309'558	184'965	-81'373

	Abfallwirtschaft	Elektrizitätsversorgung	Holzschneitzelheizung
Betrieblicher Aufwand	690'081	5'915'096	553'160
Betrieblicher Ertrag	<u>726'846</u>	<u>6'843'951</u>	<u>501'544</u>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	36'765	928'855	-51'616
Finanzaufwand	331	0	907
Finanzertrag	<u>0</u>	<u>10'459</u>	<u>0</u>
Ergebnis aus Finanzierung	-331	18'246	-907
Operatives Ergebnis	36'434	939'314	-52'523
Ausserordentlicher Aufwand	-79'485	0	55'477
Gesamtergebnis	-43'051	939'314	-108'000

Finanzierungsausweise

	Einwohnergemeinde	Wasserversorgung	Abwasserbeseitigung
Investitionsausgaben	2'399'054	180'951	135'616
Investitionseinnahmen	287'000	105'074	397'796
Ergebnis Investitionsrechnung	-2'112'054	-75'877	262'180
Selbstfinanzierung	2'611'746	335'798	-77'575
Finanzierungsergebnis	499'692	259'921	184'605

	Abfallwirtschaft	Elektrizitätsversorgung	Holzsnitzelheizung
Investitionsausgaben	0	377'958	0
Investitionseinnahmen	0	225'408	0
Ergebnis Investitionsrechnung	0	-152'550	0
Selbstfinanzierung	36'434	1'099'128	21'472
Finanzierungsergebnis	36'434	946'578	21'472

Hauptsächliche Abweichungen zwischen Budget und Rechnung

+ = positiv - = negativ

0220	Allgemeine Dienste	+	0
0290	Verwaltungsliegenschaften	-	64'000
1400	Allgemeines Rechtswesen	-	42'000
21	Obligatorische Schule (Schule Entfelden)	+	265'000
2300	Berufliche Grundbildung	+	45'000
3410	Sport	+	68'000
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	+	215'000
5730	Asylwesen	-	122'000
6130	Kantonsstrassen	-	73'000
6150	Gemeindestrassen	-	81'000
7710	Friedhof, Bestattung	-	38'000
7790	Umweltschutz	-	77'000
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	+	580'000
9101	Sondersteuern	+	132'000
9610	Zinsen	+	129'000
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	+	58'000

30	Personalaufwand	-	294'254
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	+	227'766
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	+	20'666
34	Finanzaufwand	-	124'848
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-	671
36	Transferaufwand	+	33'586
40	Fiskalertrag	+	660'493
41	Regalien und Konzessionen	-	42'150
42	Entgelte	+	50'084
44	Finanzertrag	+	64'523
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	90'552
46	Transferertrag	+	434'113
48	Ausserordentlicher Ertrag		0

+ = positiv - = negativ

B. Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung

- 0110.3132.01 Die an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2016 bewilligten Kosten für das Projekt Zukunftsraum Aarau sind trotz ihrer Höhe der Erfolgsrechnung zu belasten, anstatt wie budgetiert der Investitionsrechnung.
- 0120.3170.01 Auf die Durchführung der Volljährigkeitsfeier wurde mangels Anmeldungen verzichtet.
- 0120.3130.00 Die teilweise Umstellung auf die digitale Ablage und die digitale Bearbeitung von Dokumenten verursachte Mehrkosten von rund 10'000 Franken.
- 0210.3612.00 Die Auslagen für die externe Verlustscheinbewirtschaftung sind deutlich höher als in den Vorjahren. Auf der anderen Seite konnte ein erheblicher Mehrertrag vereinnahmt werden. Siehe Konti 0210.4260.00 und 9100.3181.09.
- 0210.4260.00 Die in Betreibungsverfahren bevorschussten Betriebskosten müssen von den Schuldern zurückbezahlt werden. Der Ertrag kann von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich ausfallen.
- 0210.4612.00 Die Entschädigungen der drei Landeskirchen für den Bezug der Kirchensteuern betragen 4 Prozent der Einnahmen.
- 0220.4210.01 Die Gebühreneinnahmen für die Prüfung und Bewilligung von Bauvorhaben liegen fast 22'000 Franken über dem Budget, entsprechen aber dem Ertrag des Jahres 2016.
- 0290.3111.00 In gemeindeeigenen Liegenschaften mussten zwei Waschmaschinen und ein Trockner ausserplanmässig ersetzt werden.
- 0290.3132.00 Die hier budgetierten Kosten für die Zustandsaufnahme der gemeindeeigenen Liegenschaft Baumgartenweg 17 wurde richtigerweise dem Konto 9630.3132.00 belastet.
- 0290.3144.00 Während der Fassadensanierung der Liegenschaft Suhrerstrasse 14 wurden Schäden am Dach festgestellt. Diese wurden ausserhalb des Budgets behoben, insbesondere da die Liegenschaft bereits eingerüstet war.
- 0290.4910.01 Der Hauswart des Gemeindehauses stellt im Auftrag des Betriebsamts regelmässig Betreuungsurkunden zu. Das Betriebsamt leistet eine entsprechende Vergütung.
- 0290.4260.00 Knapp 5'000 Franken vergütete die Aargauische Gebäudeversicherung für einen Wasserschaden im alten Gemeindehaus.

Öffentliche Sicherheit

1400.3130.00 Vom Bezirksgericht verfügte Entschädigungen an Beistände für ihre Mandatsführungen führten zu Mehrkosten.

1400.3190.00/ Die unterlassene Geltendmachung der Rückerstattung von Krankheitskosten durch Berufsbeistände führte zu einer vom
1400.4260.01 Bezirksgericht verfügte Schadenersatzzahlung durch die Gemeinde. Die Vermögensschadenversicherung hat der Gemeinde die Schadenssumme grösstenteils wieder vergütet.

1407 Anzahl Betreibungen gemäss Statistik des Betreibungsamts:

	2015	2016	2017	Veränderung	
Oberentfelden	2'085	2'117	2'440	+ 323	
Untereentfelden	1'018	965	940	-25	
Hirschthal	426	341	234	-107	
Kölliken	1'354	1'219	1'228	+ 9	
Muhen	702	671	647	-24	
Total	5'585	5'313	5'489	+ 176	+ 3,3 %

1620.4501.00 Auf Antrag der ZSO Aare Region bei der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz wurden diverse Anschaffungen und Unterhaltsarbeiten zu Lasten der Ersatzbeiträge vorgenommen.

Bildung

2110/2120/ Die vom Kanton Aargau verrechneten Besoldungsanteile für das Lehrpersonal belaufen sich auf 3,430 Millionen Franken.
2130

2191.3612.00 Die Kosten für die Schule Entfelden liegen 250'000 Franken unter dem Budget.

2200 Die Nettokosten der Sonderschulen und stationären Kinder- und Jugendeinrichtungen liegen mit 318'000 Franken rund 17'500 Franken über dem Budget respektive 30'000 Franken unter den Kosten des Vorjahres.

2300 Die vom Kanton und den Schulen verrechneten Berufsschulgelder sind abhängig von der Anzahl Schülerinnen und Schüler.

Kultur, Sport und Freizeit

3211 Nach Vereinnahmung des Beitrags der Schule Entfelden betrug der Nettoaufwand der Gemeindebibliothek 44'700 Franken.

- 3290.3170.01 Vom 29. Juni 2017 bis 1. Juli 2017 fand auf dem Gemeindegebiet von Oberentfelden das „Äntefescht 2017“ statt.
- 3410.3151.00 Die mit 10'000 Franken budgetierte Revision des Grossflächenmähers wurde im Hinblick auf eine geplante Neuanschaffung im Jahr 2018 nicht ausgeführt.
- 3420.3120.00 Hier werden die Abfallentsorgungskosten der öffentlichen Anlagen belastet.

Gesundheit

- 4110.4631.00 Basierend auf die in den Jahren 2012 und 2013 geleisteten Zahlungen an die öffentlichen Spitäler leistete der Kanton gestützt auf die definitive Abrechnung eine Rückvergütung von 24'700 Franken.
- 4120.3631.00 Die Gemeindebeteiligung an der Pflegefinanzierung ist erstmals gesunken, liegt aber trotzdem bei fast einer Million Franken.

Soziale Sicherheit

- 5310.4611.00 Beitrag der SVA Aargau für die Führung der Gemeindegzweigstelle SVA.
- 5350.3171.00 Die Einwohnergemeinde leistet jeweils einen Beitrag an die Transportkosten des von den Pfarrämtern durchgeführten Seniorenausflugs.
- 5430.4260.00 Die Rückerstattung von bevorschussten Kinderalimenten liegen deutlich über den Beträgen der Vorjahre.
- 5441.3010.00 Im Jahr 2017 bestanden keine Pflegeverhältnisse mehr, für welche die Gemeinde jeweils eine Entschädigung an die Pflegeeltern für die Betreuung fremdplatzierter Kinder zu leisten hatte.
- 5450.3636.00 Mit beinahe 11'000 Franken schlägt hier der Kostenbeitrag an die Regionale Ehe- und Paarberatungsstelle Aarau zu Buche.
- 5451.3132.00 Gemäss Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern ist der Gemeinderat für die Betriebsbewilligung sowie die Aufsicht von Kindertagesstätten zuständig. In diesem Zusammenhang wurde im Sommer 2017 eine externe Fachstelle mit der Überprüfung der Kindertagesstätte Äntenäscht beauftragt.
- 5451.3637.00 Die Gemeinde leistet Beiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung nach dem Prinzip der Subjektfinanzierung. Der Gemeindebeitrag ist abgestuft und richtet sich nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern.

- 5720 Die Nettokosten für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe liegen 215'000 Franken unter dem Budget und 210'000 Franken unter dem Aufwand 2016.
- 5730.3637.00 Die Unterstützungsleistungen für anerkannte Flüchtlinge liegen knapp 200'000 Franken über dem Budget.
- 5790.3010.01 Das Projekt „Lohn statt Sozialhilfe“ soll die Wiedereingliederung von Sozialhilfebezüglern ermöglichen. Geeignete Personen werden durch einen Jobcoach betreut und wenn möglich in den Arbeitsmarkt zurückgeführt. Anstatt Sozialhilfe erhalten diese Personen einen Lohn, welcher durch den für soziale Zwecke bestehenden Myrtha Bertha Lüscher-Fonds finanziert wird. Die Gesamtkosten 2017 belaufen sich auf rund 87'400 Franken.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 6130.3631.00 Hier werden die dekretsgemässen Gemeindeanteile an die vom Kanton ausgeführten Projekte im Bereich der Kantonsstrassen verbucht.
- 6150.3141.03 Das geplante Aufmergeln eines Strassenzugs wurde als unnötig befunden und nicht ausgeführt.
- 6150.3612.10 Eine falsche interne Verrechnung der Bauamtsleistungen führte im Jahr 2016 zu einer zu tiefen Belastung der Gemeindestrassen und zu einer zu hohen beim Wasserwerk. Die Korrekturbuchung erfolgte anfangs 2017.
- 6220.3631.00 Die Gemeinden haben sich gemäss Gesetz über den öffentlichen Verkehr mit 40 % an den Kosten des öffentlichen Verkehrs zu beteiligen. Die einzelnen Beiträge bemessen sich nach der Anzahl der Bahn- und Busabfahrten sowie nach der Einwohnerzahl. Der effektive Gemeindeanteil 2017 lag rund 25'700 Franken unter dem laut Kanton zu budgetierenden Beitrag.
- 6290.4240.00 Die sechs angebotenen Tageskarten Gemeinde waren im Jahr 2017 zu 92,47 % ausgelastet.

Umweltschutz und Raumordnung

- 7101.3111.00 Wegen Terminverschiebungen bei der Realisierung der Überbauung Römerpark mussten die Wasserzähler bereits im Jahr 2016 anstatt wie geplant im Jahr 2017 beschafft werden.
- 7101.3143.00 Es mussten viele Leitungsleckchen behoben werden.
- 7101.3144.01 Beim Hochwasserereignis im Juli 2017 ist Oberflächenwasser ins Grundwasserpumpwerk Tanngassmatten eingedrungen. Dies führte zu einer Grundwasserverschmutzung im gesamten Gemeindegebiet und zu erheblichen Kosten, welche durch keine Versicherung gedeckt waren.

- 7101.4612.10 Siehe Erläuterung zu Konto 6150.3612.10
- 7101.9010.00 Die Rechnung des Wasserwerks schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 184'965 Franken ab.
- 7201.9010.00 Der Aufwandüberschuss der Abwasserbeseitigung beläuft sich auf 81'373 Franken. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 95'764 Franken.
- 7301.9011.00 Auch im fünften Betriebsjahr als Eigenwirtschaftsbetrieb schliesst die Abfallwirtschaft mit einem Verlust von 43'050 Franken ab. Das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung wurde trotz eingeleiteter Massnahmen erneut verfehlt. Die vorgeschriebene Vorschussabtragung (Abtragung der Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde) belastete die Rechnung mit 79'485 Franken.
- 7410.3143.00 Die für das Jahr 2017 vorgesehene Heckenpflege entlang der Uerke wurde in das Folgejahr verschoben.
- 7710.3132.00 Diese Ausgaben betreffen die Planung der Friedhoferweiterung, wofür ein separater Investitionskredit besteht. Im Jahr 2018 werden diese Ausgaben nachträglich dem Investitionskredit belastet und der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.
- 7790.3132.00 Die notwendigen Untersuchungen von ehemaligen Deponien auf Altlasten wurden ausserhalb des Budgets bereits im Jahr 2017 vorgenommen, um die Frist für die Geltendmachung von Kantonsbeiträgen einzuhalten.

Volkswirtschaft

- 8200.3632.00 Zuschuss zum Ausgleich der Rechnung der Waldwirtschaft.
- 8201.3612.00 Kosten des Forstbetriebs Kölliken-Safenwil für die Bewirtschaftung des Oberentfelder Waldes.
- 8201.4250.01/ Der Holzertrag ohne die Holzschnitzelverkäufe liegt knapp 25'000 Franken über dem Vorjahresertrag.
02/03/04/05
- 8201.4250.06 Dank der Holzschnitzellieferungen für die Beheizung der Überbauung Römerpark fällt der Ertrag aus Schnitzelholz erheblich höher aus. Auf der anderen Seite fallen höhere Kosten für das Bereitstellen der Holzschnitzel an, siehe Konto 8201.3130.00
- 8201.4632.00 Das Defizit des Forstbetriebs beträgt 80'346 Franken und wird aus den allgemeinen Mitteln der Gemeinde finanziert.
- 8710.4120.00 Die Konzessionsabgabe der Elektrizitätsversorgung beträgt 0,95 Rappen pro Kilowattstunde des verkauften Stroms.
- 8711.3143.00 Die geplanten Unterhaltsarbeiten an den Schächten im Ausserfeld und bei der Industriestrasse konnten nicht ausgeführt werden.

8711.4612.05 Die von der Gemeindeversammlung vom 25. November 2016 genehmigte Zusammenarbeit mit der Elektrizitätsversorgung Muhen beinhaltet unter anderem eine Pensumserhöhung bei den Technischen Betrieben. Der Mitarbeiter wurde erst im November 2017 eingestellt. Alle geleisteten Arbeiten werden der Gemeinde Muhen verrechnet.

8711/8712 Der konsolidierte Ertragsüberschuss der Elektrizitätsversorgung beläuft sich auf 939'314 Franken.

8791.3120.00/ Die auf den verschiedenen Baufeldern des Gebiets Römerpark erstellten oder sich noch im Bau befindenden Mehrfamilienhäuser beziehen ihre Wärme von der gemeindeeigenen Holzsplitzelheizung.
8791.4240.00

8791.9011.00 Die Holzsplitzelheizung schliesst mit einem Defizit von 108'000 Franken ab. Darin enthalten sind 55'477 Franken zur Abtragung der Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde.

Finanzen, Steuern

Steuerart	Rechnung	Budget	Abweichung	in Prozent
Einkommenssteuern natürliche Personen	14'717'009	14'505'000	+ 212'009	+ 1,5%
Vermögenssteuern natürliche Personen	1'230'570	1'275'000	- 44'429	- 3,5%
Quellensteuern	525'217	525'000	+ 217	+ 0,0%
Gewinn- und Kapitalsteuern jur. Personen	1'989'904	1'600'000	+ 389'904	+ 24,4%
Nachsteuern und Bussen	11'512	20'000	- 8'488	- 42,4%
Grundstückgewinnsteuern	291'011	200'000	+ 91'011	+ 45,5%
Erbschafts- und Schenkungssteuern	88'414	70'000	+ 18'414	+ 6,3%
Total	18'853'637	18'190'000	+ 663'637	+ 3,6%

9100.3180.00 Für mutmassliche Steuerverluste ist eine Wertberichtigung zu buchen. Einerseits wird diese pauschal berechnet, andererseits werden wesentliche, gefährdete Positionen einzeln wertberichtigt.

9100.4000/ Die Einnahmen aus Einkommens- und Vermögenssteuern werden getrennt und gegliedert nach aktuellem und vorangehenden Steuerjahren ausgewiesen. Im Jahr 2017 war ein Gemeindesteuerfuss von 113 % massgebend.
9100.4001

- 9100.4010.00 Die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen liegen deutlich über dem Budget und dem Vorjahreswert.
- 9300.4621.50 Im Jahr 2017 erhielt Oberentfelden 817'000 Franken aus dem Finanzausgleichsfonds. Grundlage für die Berechnung bildete das Jahr 2015. Die Differenz zwischen Finanzbedarf und Ertragskraft wurde in Form eines Finanzausgleichsbeitrags im Jahr 2017 ausgeglichen.
- 9300.4622.70 Da die Gemeinden seit 2014 keinen Beitrag mehr an die Spitalfinanzierung leisten müssen, erfolgt als Kompensation ein Zuschlag bei den Gemeindebeiträgen an den Personalaufwand der Volksschule. Oberentfelden wird durch diese Lastenverschiebung zu stark belastet. Zum Ausgleich erfolgte gemäss Ausgleichsgesetz Spitalfinanzierung eine Entlastungszahlung.
- 9630.3132.00 Die im Konto 0290.3132.00 budgetierten Kosten für die Zustandsaufnahme der gemeindeeigenen Liegenschaft Baumgartenweg 17 wurde richtigerweise hier verbucht. In einem Schiedsgerichtsverfahren fielen Anwaltshonorare von rund 7'300 Franken an.
- 9630.3430.40 Ein Wasserschaden an der gemeindeeigenen Liegenschaft Muhenstrasse 4 verursachte Kosten von über 36'000 Franken. Diese wurden vollumfänglich von der Aargauischen Gebäudeversicherung übernommen und dem Konto 9630.4439.00 gutgeschrieben.
- 9630.3439.50 Die Erstellung eines Konzepts für die im Gemeindeeigentum stehende Scheune beim Gasthof Engel ist noch nicht abgeschlossen und verschiebt sich ins Jahr 2018.
- 9990.9000.00 Die Erfolgsrechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von gut 1,3 Millionen Franken ab.

C. INVESTITIONSRECHNUNG

- 0110.5290.00 Die an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2016 bewilligten Kosten für das Projekt Zukunftsraum Aarau sind trotz ihrer Höhe der Erfolgsrechnung zu belasten, anstatt wie budgetiert der Investitionsrechnung.
- 2170 Die Investitionen der Schule Entfelden sind für die Vertragsgemeinden gebundene Ausgaben und werden nach Einwohnerzahlen auf Oberentfelden und Unterentfelden aufgeteilt. Die Rechnungsgenehmigung obliegt dem Kreisschulrat.
- 7900.6900.00 Das von der Schule Entfelden erstellte Schulhaus Matte sowie dessen Aussenanlagen standen zu einem wesentlichen Teil noch auf Parzellen der Gemeinde Oberentfelden. Im Jahr 2017 wurde dies durch den Verkauf des entsprechenden Landanteils an die Schule Entfelden bereinigt.

D. KENNZAHLEN

Nettoschuld I

Die Nettoschuld I zeigt die Verschuldung der Gemeinde ohne Eigenwirtschaftsbetriebe auf.

2015: 8'217'000 Franken 2016: 9'818'301 Franken 2017: 9'318'609 Franken

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann. Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % liegen.

2015: -0,95 % 2016: 4,42 % 2017: 8,87 %

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % weist auf eine hohe Eigenfinanzierung hin. Der Anteil sollte nicht unter 50 % liegen. Jährliche Schwankungen sind nicht ungewöhnlich, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

2015: -8,65 % 2016: 41,44 % 2017: 123,66 %

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % betragen.

2015: 6,64 % 2016: 6,43 % 2017: 5,44 %